

G. Stöckel

Ein neues Kunststoff-Fensterprofil

Die G. Stöckel GmbH aus Vechtel ist seit mehr als 40 Jahren als Vollsor-timer auf dem Markt: Holz- oder Holz-Alu-Fenster,



Neues aus dem Hause Stöckel: Vierkam-mer-Profil „EcoDesign“ Bild: Stöckel

Kunststoff-Fenster oder Kunststoff-Fensterprofile aus eigener Extrusion, Aluminiumfenster, Wintergärten, Vordächer, Haustüren aus Holz, Kunststoff oder Aluminium bestimmen die breite Produktpalette des Unternehmens.

Die neueste Entwicklung des Unternehmens ist Kunststoff-Fensterprofil „EcoDesign“. Das Profil zeichnet sich nach Angaben des Herstellers durch die beidseitig abgeschrägte Profilkante aus. Die Flügelfläche erscheint durch diese zusätzliche 45°-Schräge und die Absetzung von der Blendrahmenkante erheblich schmaler und eleganter. Durch den 70 mm starken Flügel erscheint dieses System flächenbündig. Gestalterisch läßt sich der „flächenbündige Flügel“ hervorragend einsetzen, um Flä-

chen zu brechen und damit aufgelockerte Ansichten zu erreichen. Als besonders gelungen bezeichnet der Hersteller die Außenansicht eines „EcoDesign“-Flügels in Kombination mit einem Stulpffosten. Die Abstände der Stulpleiste von den Aufkantungen des Flügels außen spiegeln den Abstand zwischen Flügel und Blendrahmen wider, die Ansicht ist somit symmetrisch. „EcoDesign“ hat ein Vierkammer-system; der Vorteil liegt in dem verstärkten Glasanschlag, der den Schwachpunkt des Abstandhalters in der Scheibe wärmetechnisch schützt. Tauwasseranfall im Eck-

bereich wird so vermieden. G. Stöckel GmbH
49626 Vechtel bei Fürstenau
Fax (0 59 01) 30 34 00

Fleischle

Dreiviertelautomatische Siebdruckmaschine Typ „SH“

Die dreiviertelautomatische Siebdruckmaschine Typ „SH“ hat sich sowohl beim Bedrucken von Einzelstücken als auch beim Einsatz von Großserien bewährt. Die Maschine kann für Druckformate von maxi-

mal 2500 mm × 6000 mm und Glasstärken von 1,0 bis maximal 19 mm gefertigt werden.

Bei Kleinserien oder Einzelstücken werden die Glasscheiben manuell von vorne auf den Drucktisch gelegt. An der vorderen Kante des Drucktisches befinden sich Kunststoffrollen, die ein Auflegen der Glasscheiben von vorn erleichtern. Nach dem Druckvorgang kann das Druckgut wahlweise von vorne vom Drucktisch genommen werden oder mittels Transportriemen seitlich aus der Druckmaschine transportiert werden. Für Großserien werden die

Nach dem Bedrucken wird die Glasscheibe auf den Zahnriemen seitlich ausgeschleust, gleichzeitig wird eine neue Glasscheibe auf den Drucktisch befördert. Der Drucktisch besteht in Längsrichtung aus mehreren Segmenten. Zwischen den Segmenten befinden sich die Zahnriemen. Die Druckplatten auf den Segmenten sind aus 5 mm dickem Aluminium, die mit einer lösungsmittelbeständigen Spezialbeschichtung versehen sind. Durch diese Kunststoffbeschichtung, die in Gießtechnologie hergestellt wird, ist eine plane Auflagefläche garantiert. Beim



Dreiviertelautomatische Siebdruckmaschine Typ „SH“

Bild: Fleischle

Glasscheiben mit integrierten Zahnriemen auf den Drucktisch befördert. Der Transportweg der Glasscheibe bis zur Anschlagmaske ist programmierbar. Im Drucktisch befinden sich Nuten für stufenlos verstellbare Kunststoffanschläge. Mit Hilfe von Blasluft wird die Glasscheibe manuell gegen die Maske und an die Kunststoffanschläge geschoben, dadurch ist ein absoluter Passer gewährleistet. Während des Druckvorgangs wird die Glasscheibe mit Vakuum fixiert.

Einlegen der Glasscheibe wird durch diese patentierte Beschichtung ein Zerkratzen des Druckgutes vermieden. Fleischle Siebdruckmaschinen
74336 Brackenheim
Fax (0 71 35) 95 90 20